

AUXILIUM



AUXILIUM wird 30 – seit 1987 da sein für ein Leben bis zuletzt

Ein Blick zurück

Fast jeden Tag erfahren wir, ob wir es wollen oder nicht, von Jubiläen aller Arten, von Organisationen, die uns vor allem eines sagen möchten:

Sieh doch her - so lange gibt es uns bereits! Ist das nicht ein deutliches Zeichen für Wichtigkeit, Gebrauchtwerten, Qualität des Tuns oder gar für gesellschaftliche Relevanz? Mehr noch: Ist das lange Bestehen einer Organisation nicht zugleich ein gutes Zeichen für eine ebenso gute Zukunft?

Ein Jubiläum mit guten Gründen

Als unser ambulanter Hospizverein Wiesbaden AUXILIUM e.V. im Jahr 2012 sein großes 25-jähriges Jubiläum feierlich begehen durfte, konnte bereits ein sehr positives Resümee gezogen werden. Von der ersten Initiative zur Gründung eines Hospizvereins über das tatkräftige, engagierte Wirken sehr vieler Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt über ein Vierteljahrhundert hinweg, konnte vor allem das wichtigste Ziel der Hospizbewegung erreicht werden, vielen Schwerkranken und Sterbenden Hilfe und Beistand zu geben und zur Würde des menschlichen Lebens bis zuletzt beizutragen.

AUXILIUM wird 30 – und die guten Gründe bestehen fort

Vielleicht bringt dies der Satz von Cicely Saunders gestern wie 2017 auf den Punkt:

„Du bist wichtig, weil du du bist, und du hast bis zum letzten Moment deines Lebens eine Bedeutung.“

In mancher Hinsicht haben sich die Dinge weiter verbessert, mit höher entwickelten gesetzlichen Rahmenbedingungen wird der letzten Lebensphase schwerkranker und sterbender Menschen mehr Aufmerksamkeit zuteil. Die Palliativversorgung ist fester Bestandteil der medizinischen Leistungen. Der Hospizarbeit wird mehr gesellschaftliche Aufmerksamkeit geschenkt denn je. AUXILIUM ist heute die feste Säule der ambulanten Hospizarbeit in Wiesbaden und sorgt sich zusammen mit weiteren namhaften Organisationen in unserer Stadt darum, vielen Menschen in ihrer letzten Lebensphase beizustehen.

Aber nichts entsteht von selbst: Das ist nur möglich durch die vielen ehren- wie hauptamtlich engagierten Menschen bei AUXILIUM, ohne die ambulante Hospizarbeit in ihrer ganzen Vielfalt nicht gelebt werden könnte.

Ein einfacher Blick voraus

Ja, ambulante Hospizarbeit wird auch in Zukunft gebraucht werden. Die Frage der Sinnhaftigkeit beantwortet sich in einer Gesellschaft, in der laut einer renommierten Studie

der Bertelsmann Stiftung (November 2015) die allermeisten Menschen den Wunsch haben, zuhause in Würde und Geborgenheit sterben zu dürfen, ebenso klar wie deutlich.

Für AUXILIUM als einen der ältesten und großen Hospizvereine in Deutschland und seine vielen engagierten ehrenamtlichen Aktiven und seine hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedeutet dies immer, im Wortsinne wach zu bleiben und genau hinzusehen, damit die Unterstützung Schwerstkranker und Sterbender und ihrer Angehörigen im Mittelpunkt des eigenen Tuns bleibt und von anderen geachtet wird.

Denn: Eine fürsorgende Gesellschaft entsteht weder von selbst noch ist sie einfach irgendwann da. Sie muss immer erneuert und erarbeitet werden. Dazu trägt AUXILIUM auch in Zukunft engagiert bei.

30 Jahre AUXILIUM – drei gute Gründe mehr mal reinzuschauen:

Heinz Erhardt Abend	05. Mai 2017 20.00 Uhr	Kolping Haus, Wiesbaden
Improvisations Theater Subito	11. September 2017 19.00 Uhr	Roncalli Haus, Wiesbaden
Filmevent	8. November 2017 20.00 Uhr	Caligari Filmtheater, Wiesbaden

Karl Georg Mages, Vorstandsvorsitzender